

Wer führt TIGER durch?

Das Forschungsprojekt TIGER wird finanziert durch den Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses und geleitet vom Institut für Biomedizin des Alterns der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Die praktische Durchführung erfolgt durch geriatrisch spezialisierte Fachkräfte des Krankenhauses Barmherzige Brüder Regensburg, unterstützt vom Regensburger Ärztenetz und der AOK Bayern.

Die wissenschaftliche Auswertung und Veröffentlichung erfolgt durch die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, das Institut für Pflegewissenschaft an der Universität Bielefeld und den Bundesverband Geriatrie. Der Übertrag in die Versorgungspraxis wird durch den Bundesverband Geriatrie durchgeführt.



BARMHERZIGE BRÜDER
Krankenhausverbund



BUNDESVERBAND
GERIATRIE

Institut für Pflegewissenschaft
an der Universität Bielefeld (IPW)

Kontakte

Krankenhaus Barmherzige Brüder
Regensburg
Prüfeninger Straße 86, 93049 Regensburg
TIGER-Telefon: 0941 369 4520
TIGER@barmherzige-regensburg.de

Studienleitung



Prof. Dr. Cornel Sieber
Lehrstuhl & Klinik



PD Dr. Ellen Freiberger
Sportwiss. & Gerontologin



Dr. Martina Rimmele
Projektkoordination

Institut für Biomedizin des Alterns
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Kobergerstrasse 60
90408 Nürnberg

TIGER

Forschungsprojekt zur Verbesserung
der Versorgung geriatrischer Patienten
beim Übergang vom Krankenhaus nach
Hause und zur Reduzierung
von Wiedereinweisungen



Das Forschungsprojekt TIGER

Transsektorales Interventionsprogramm zur Verbesserung der **GE**riatrischen Versorgung in Regensburg

Ein Krankenhausaufenthalt führt bei älteren Menschen häufig zu Einschränkungen der Funktionalität, Selbstständigkeit und Lebensqualität. Wenn der körperliche Zustand der Betroffenen nicht mehr zum Alltag passt, kann das zu Hause zu Problemen führen. Nicht selten wird ein erneuter Krankenhausaufenthalt notwendig und ein Teufelskreis beginnt. Durch die Wiedereinweisung werden Funktionalität, Selbstständigkeit und Lebensqualität weiter eingeschränkt. Das Leben zuhause wird noch schwieriger.



Was ist das Ziel?

TIGER möchte Wege finden, um diesen Kreislauf zu durchbrechen. Älteren Menschen in Deutschland soll der Übergang vom Krankenhaus zurück in die häusliche Umgebung erleichtert und damit

die Zahl der Wiedereinweisungen verringert werden. Dafür werden geriatrisch spezialisierte Fachkräfte, sogenannte „Pfadfinder“ eingesetzt.

Wie läuft die Studie ab?

Die Pfadfinder lernen die Patienten bereits im Krankenhaus kennen und entwickeln gemeinsam mit ihnen, ggf. deren Angehörigen, dem Fachpersonal des Krankenhauses, sowie nach der Entlassung in enger Absprache mit deren Haus- oder Fachärzten, eine individuelle und den Bedürfnissen und Zielen der Patienten angepasste Versorgungsplanung. Sie unterstützen die Patienten durch Hausbesuche und Telefonate und bleiben zwölf Monate in Kontakt. Sie sind Bindeglied und Koordination zwischen Patienten, Haus- und Fachärzten, Krankenhaus und ambulanten Gesundheitsanbietern vor Ort, führen jedoch selbst keine Gesundheitsleistungen durch. Die Pfadfinder bieten den Patienten Hilfe zur Selbsthilfe, z.B. für den Umgang mit der Erkrankung und funktionellen Beeinträchtigungen, sowie mit Anbietern des Gesundheits- und Sozialwesens.

Das Team: Pfadfinder/Innen, Studienassistenten, Studienarzt



Wer kann an der Studie teilnehmen?

Patienten, die

- mindestens 75 Jahre alt sind
- bei der AOK versichert sind
- derzeit stationär im Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg behandelt werden
- nach Hause entlassen werden

Wie profitieren die Teilnehmer?

Die Teilnahme an der Studie sowie alle Tests sind kostenlos.

Die Teilnehmer werden nach dem Zufallsprinzip eingeteilt in

a) Interventionsgruppe

- Begleitung und Unterstützung durch einen Pfadfinder
- Schriftliche Befragungen zu gesundheitsrelevanten Themen
- Zusätzlich ein regelmäßiger Haus- oder Facharztbesuch pro Quartal mit Untersuchung

b) Kontrollgruppe

- Hausbesuche durch den Studienarzt bzw. die Studienassistenten
- Schriftliche Befragungen zu gesundheitsrelevanten Themen
- Erhalt einer Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse mit individuellem Ergebnisbericht am Studienende

Alle Daten werden streng vertraulich behandelt und verschlüsselt. Die Daten werden einzig für wissenschaftliche Zwecke genutzt.